

Inszeraten, Theil.

† **Dankfagung.** †

Zurückgekehrt vom Grabe uners unerbliclichen Mannes, Vaters, Groß- und Schwiegervaters, des Postkassiers **Friedrich Wersdorff**, sage mir allen Dingen, welche den Satz des Erschlagenen so reich mit Strafen u. schänden und demselben das letzte Geleit gaben, unermüdlichen Dank. **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Ein prachtvolles Gut!

unweit Hamburg, in hübsch, walddreiß. Bez., an Bahn und groß. Ort bel., mit 500 Morg. löhmig, Weizenod. u. schön. Wiesen, in gut. Cult., arond. u. drainirt, eig. Jagd u. herrschaftl. Wohn- u. gr. Wirtschaftsgelände, Lage vorzuegl., soll m. d. brillant. Ernte u. d. s. werthvoll. Inv. 9 Pf. 42 St. Hauptvieh, Milcheinname N. 9-10,000, sehr billig f. Mk. 150,000 m. ca. Pf. 50,000 Ang. verk. w. Auskunft erb. **L. H. Ehrig,** Hamburg, Weidenbösa 4.

Unioerjal-Kehlblätter

weltberühmt da auf diesem der ganz naturgetreue Fiep, Angiltschrei und Klagen hervorgebracht werden kann, worauf die Hebe so leicht zu jeder Jahreszeit anzugeben, besonders zur Brust- oder Blattheit, selbst alte abnorme Hehde sofort aufspringen, mit Anleitung 3 Mk. einf. Fiep- und Wehkreblat. r. 1.20 Mk., Hornblätter zum Selbstlösen 2 Mk. bayr. Gebirgs-Ruchfäde aus seltem, grünem Grad, 2 Fächer, breite Riemen, Nina s. H. Leine, ganz mit Gummi gefüttert 5 Mk., ohne Gummi 3 Mk. f. Kraben 2 Mk., Preisliste über Jagd-Utensilien u. Witterungen u. f. w. gratis und franco bei **Niedl, Hevier-Hörner** München, Hermann-Schmidtstraße 3.

Billig! Billig!
Nur an Private versende
Gandshube.

Baumwoll. für Kinder à Paar 15 Pf.
" " Damen " 20 bis 30 Pf.
" " Herren " 25 bis 40 Pf.
halbeidene " Damen " 40 bis 60 Pf.
" " Herren " 50 bis 75 Pf.
reineidene à Paar 25 Pf. mehr.
Bei Bestellungen bitte um Angabe des Handelenumfangs in em.
Verfand nur gegen vorherige Einfindung des Betrages! Nicht Conventioneles wird umgetauscht!
Jede Bestellung wird schnellstens ausgeführt.
W. G. Büttner,
Freiberg (Sachsen) Mühlgraben 14.
Billig! Billig!
NB. Bei Entnahme eines halben Dugends 5%, eines ganzen Dugends 10%, Rabatt.

Visitenkarten,
Verlobungsanzeigen,
Einladungen etc.
— in eleganter Schrift —
liefert die
Kreisblatt-Druckerei,
Merseburg,
Altenburger Schulplatz No. 5.

Bei Käufen
Empfehlungen u.
Stellen-
gesuchen etc., wende man sich an das
Anzeigen-Geschäft von
Rudolf Mosse, Halle,
welches die wirksamsten Blätter unentgeltlich nachweist, beste Fassung und auffällende Zusammenstellung der Anzeigen, sowie Uebermittlung der Angebote übernimmt. Leipzig-Magdeburg-Berlin. Telephone 151.

Für Vereine!
Festgedichte, Biologie u. sonstige literarische Arbeiten liefert schnell und billig!
Gustav Büttner,
Freiberg (Sach.) Gölzschstr. 14.
Anker-Cichorien ist der beste.

Vorschuss-Verein zu Merseburg G. G. mit unbeschränkter Haftpflicht.

Rechnungsabschluss pro Monat Juli 1891.

Einnahme.	A. S.	Ausgabe.	A. S.
Kassenbestand vom Monat Juni	24217/19	Gezogene Vorschüsse	305613/82
Rückzahlung auf gezogene Vorschüsse	319060/79	Zurückgezählte Anlehen	41802/78
Vorschuss-Zinsen	7321/61	Geeahlte Zinsen	187/27
Vereinskapital von Mitgliedern	189	Zurückgezahltes Vereinskaptal	—
Reservefond	6	Verwaltungsstosen	1228/70
Aufgenommene Anlehen	23171/58	Kassas-Gonto	2864
Kassas-Gonto	2864	Giro-Gonto-Berlin	15102/55
Giro-Gonto-Berlin	19998/74	Laufende Rechnung-Berlin	3256
Laufende Rechnung-Berlin	8/10	Bank-Gonto	20321/05
Bank-Gonto	40000	Gonto für Verschidene	24597/62
Gonto für Verschidene	2049/85		
Summa	438886/86	Summa	414973/79
		Mithin Bestand	23913/07

J. Bichtler. F. G. Dürr. E. Hartung.

Bürger-Verein für städtische Interessen.

Ausserordentliche Generalversammlung.
Dienstag, den 4. August 1891, Abends 8 1/2 Uhr im „Tivoli“

Tages-Ordnung:
1) Vorlesung des Protokolls voriger Versammlung.
2) Beschlußfassung über Veränderung der Statuten.
Hierauf: **Vereinsversammlung.**
Tages-Ordnung:
Erörterung der im Fragekasten vorgefundenen Fragen
Der Vorstand.

Merseburger Landwehr-Verein.
Das 25jährige Stiftungsfest
wird Sonntag, den 9. August er. durch Concert, Theater und anschließenden Ball in der „Fankenburg“ gefeiert.
Für Kinder der Kameraden und Wittnen sind **Freikarten** bei Kamerad Leidel, Gottschartsstraße 28, bis Sonnabend, den 8. August, Abends 8 Uhr zu haben.
Ohne Karte kein Zutritt.
Das Directorium.

Herrliche Bitte!

Durch einen bestigen Blizschlag bei dem Gewitter am 27. Juni d. J., Abends 6 Uhr wurde die ihm Windmüller **Carl Nicolai** u. **Unter-Kriegstädt** gehörige Vogt-Windmühle ein Raub der Flammen und hierbei der unglückliche Mann darat vom Blize betäubt, daß er heute noch nicht vollständig von den Folgen gebeit ist. Seine Familie hat ihn gänzlich bewußtlos aus den Flammen getragen, doch ist Hoffnung vorhanden, daß er mit Gottes Hilfe wieder hergestellt wird und in der Lage wäre, seiner zahlreichen Familie als Ernährer wieder dienen zu können, wenn dem Unglücklichen nicht seine Broterwerbsmittel vernichtet wäre. Letzter sind dem bedauernswerten Unbescholtenen, du ch frühere ebenso unverschaltete große Unglücksfälle, als schwere Krankheiten an sich und Familie, sowie ein Verlust durch Viehdiebstahl u. zc. alle Mittel benommen. Die Feuerversicherung zahlt nur Mk. 3700, während der Neubau mindestens Mk. 9000 kosten würde. Um das Unglück voll zu machen, ist dem Arman auch noch seine vom Diz verschont gebliebene Wohnstätte zur Zwangsversteigerung am 5. September 1891 angefeiert; er soll also aus seinem Heim, das er seit 28 Jahren inne hat, ohne alle Aussicht, wohn, mit Weib und Kindern vertrieben werden. Jeder bietet sich dem Schmerzgeprüften auch nicht die geringste Aussicht auf Rettung; er hat nun auf den Rath einiger wohlwollender Freunde hin sich entschieden, die Wiltchängigkeit oder Menschheit in Anspruch zu nehmen und bittet hiermit alle diejenigen, welche ein warmes Herz für einen unverschuldeten in Noth und Glend gekommenen unglücklichen Mann haben, ihn in seiner Bedrängnis zu unterstützen.
Wenn er auch nicht selbst wieder in die Lage kommen würde, die edlen Geber für ihre Wohlthat zu entschädigen, so würde doch eine so edle That gewiß Gotteslohn finden und von dem Altbarmherzigen gesegnet werden.
Daß alle vorstehend angeführten Thatfachen auf voller Wahrheit beruhen, werden auf event. Antragen Herr Pastor Jungfer in Ober-Kriegstädt, sowie Herr Gemeindevorsteher Springensguth in Unter-Kriegstädt bei Lauchstädt gern bekräftigen. Gensu sind genannte Herren gern bereit, alle, auch die kleinsten Beträge für die unglückliche Familie anzunehmen, über deren Empfang öffentlich quittiert werden wird.
Auch die Merseburger Kreisblatt-Redaction nimmt Gaben entgegen!

Grosse Geld-Lotterie
Frankfurt a. M.
4170 Geldgewinne,
darunter Haupttreffer von
100,000 Mark, 50,000 Mark.
LOOSE à 5 Mark.
(Porto und Liste 20 Pfg. extra)
versendet Elektrotechnische Ausstellung,
Lotterie-Abtheilung, Frankfurt a. Main.

Die sehr geräumige, herrschaftlich eingerichtete mit allen Bequemlichkeiten versehene **obere Etage** des Hauses **Globigauer Straße 20**, mit Balkon, Garten, Verdeckt u. zc. ist an ruhige Miether von jetzt ab zu vermietben und vom 1. October d. J. ab zu bestehen.
Näheres **Globigauer Straße 18.**
Eine junge neumodische Kuh mit oder ohne Kalb zu verkaufen.
Criplan Nr. 14.
(Gesucht wird hier v. e. jungen Mädchen von außerdels ein Dienst (1/2 Jahr in Parthausje geriebt) als Stubenwädchen oder für Küche und Haus. Auskunft ertheilt Frau Stäber, Markt 30, III Etz.
Größere Wohnung auf Wunsch mit Garten, in gesunder Lage, sofort u. belegen. Wo? sagt die Kreisblatt-Expeditio
Eine herrschaftliche Wohnung ist zu vermietben u. 1. Oct. zu bestehen **Weißenseiler 9.**

Taubstummen-Anstalt Weissenfels.
Das diesjährige **Kirchenfest** für erwachsende Taubstumme findet hier am **16. August 1891** statt.
Weissenfels, den 20. Juli 1891.
Beigt.

Schwarzes, Weisses, Rothess,
rein-wollenes Flaggentuch
ohne Unterschied der Farbe, gefertigt nach **Meter mit 80 Pfg.** und lasse **Flaggen** in jeder gewünschten Größe schnell u. gut, billig berechnet anfertigen.
Adolf Schäfer.

Erfrischend, wohlschmeckend, kühlend.
Brause-Limonade-Bonbon
PATENT PATENT
10 Pf.
Man lasse einen Bonbon in einem Glase Wasser sich ruhig 1-2 Minuten auflösen, nlsdann erst rühre man um, und ein höchst erfrischende Brause-Limonade ist fertig.
mit Citronen-, Erdbeer-, Himbeer-, Malwein-, Kirschchen- und Orangen-Geschmack, sowie einer Sorte, geeignet durch Aufgüssen von Wasser und Wein zur Herstellung eines Glases
Champagner-Imitation.
Die Brause-Limonade-Bonbons (patentirt in den meisten Staaten) bewahren sich vorzüglich bei allen Erfrischungsbedürfnissen, und sind daher sowohl im Sommer als im Winter, ganz besonders für Reisen, Landpartien, Jagden, Manöver, sowie für Bälle, Concerts, Theater etc. zu empfehlen. Auf die bequemste und schnellste Art — in einem Glase Wasser — geben sie ein höchst angenehmes und kühlendes, bald gesundes Getränk.
Schachteln à 10 Bonbons 1 Mk. — Pf.
" " " " " " 55 "
Kistchen mit 96 " " " " 60 "
Alleinige Fabrikanten:
Gebr. Stollwerk, Köln.
Die Brause-Limonade-Bonbons sind in fast allen Niederlagen Stollwerk'scher Chocoladen und Bonbons vorräthig, oder werden auf Verlangen von denselben bestellt.

Sauerkirschen
kaufen jedes Quantum
Thiele & Franke.
Lebende Suppenkrebse,
Friscben Blüten-Honig,
C. L. Zimmermann.
Tivoli-Theater.
Mittwoch, den 5. August 1891.
Nachmaliges Gastspiel des Fräulein **Thessa Klinkhammer.**
Aschenbrödel.
Lustspiel in 4 Acten von Robert Benedix.
Georg Jauner, Director.
Theater in Bad Dürrenberg-Keufberg.
(Striesbings Gasthof).
Dienstag, den 4. August. Nachmaliges Gastspiel des Hrn. **Edissa Klinkhammer.**
Aschenbrödel, Lustspiel in 4 Acten.
Georg Jauner, Director.
Sommertheater-Funkenburg.
Dienstag, den 4. August 1891.
Benefit für **Ludwig Colant**.
Der kleine Wildfang
oder: **Gute Zeugnisse.**
Originallustspiel in 3 Acten v. Malchows u. Göner.
Stadttheater Leipzig.
Neues Theater. Dienstag, 4. August. Anfang 7 Uhr. Unsere Don Juan. — Altes Theater. Geschlossen.